

Erfahrungsbericht

Ende 2019 habe ich mich den Vorfahren meines Vaters zugewandt, denn hier war ich noch fast völlig blank. Anlaß war die Verfügbarkeit von Standesamtsdaten aus Danzig bei Ancestry. Bei meinem Vater, seinen Eltern und Großeltern ging das auch recht gut. Aber dann kamen die Probleme, wie diverse Kirchenbücher in West- und Ostpreußen insbesondere „auch noch“ katholische, und ich war schnell mit meinem Latein am Ende. Also musste professionelle Hilfe her, und die fand ich wieder einmal beim „Verband deutschsprachiger Berufsgenealogen“. So kam ich an Stefan Rückling, und das sollte sich als Volltreffer erweisen.

Also habe ich ihn angemailt, und wir wurden uns recht schnell handelseinig. Nach nun einem halben Jahr Forschung sind aus meinem wenigen Vorfahren gut einhundert geworden, und wir sind noch nicht fertig. Ich habe jetzt einen sauber dokumentierten „Stammbaum“ mit allen Eheleuten und Kindern bis ca 1700 zurück. Und Stefan war sehr sorgfältig, alle Quellen sauber zitiert und als Kopie beigefügt. Rückblickend kann ich sagen, das Ganze war zwar nicht ganz billig, aber sehr sehr preiswert. Jeder einzelne Euro hat sich gelohnt, und ich bin sehr zufrieden.

Bernd Wisotzki

Braunschweig, 12. 6. 2020